

ratsploitation

Kofferwort aus: *rat* (Ratte) und *exploitation* (Ausbeutung)

Anknüpfend an die älteren kulturellen Interpretationen von ekelerregenden Ratten als Wesen des Verfalls und des Todes, der engen Verbindung mit Geisterschiffen und den Särgen von Untoten, den großen Rattenfilmen der 1970er (*Willard*, USA 1971, Daniel Mann; *Ben*, USA 1972, Phil Karlson) entstanden eine ganze Reihe von Rattenfilmen, die den Ekel als dominierenden Rezeptionsaffekt ansprachen – von dem Umweltthriller *Ratten - Sie werden Dich kriegen!* (BRD 2001, Jörg Lühdorff), in dem Ratten zum Überträger eines tödlichen Virus werden, über *Nezulla* (Japan 2002, Kanta Tagawa) mit einer zum Riesenwuchs mutierten Ratte, die nur vom Militär wieder unter Kontrolle gebracht werden kann, und die ebenfalls mutierten Killerratten in *The Rats* (USA 2002, John Lafia) bis zu *Rat Scratch Fever* (USA 2011, Jeff Leroy) mit menschenfressenden Riesenratten, die von Außerirdischen eingeschleppt worden waren. Diese Filme, die ausnahmslos dem Tierhorror-Genre angehören, werden manchmal *ratsploitation* genannt.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/r:ratsploitation-9336>

Last update: **2017/08/27 17:09**

